

FRAGESTELLUNG

**Als was wird der "Workspace" wahrgenommen?
Was kann dort gemacht werden?**

ANTWORTEN/BEMERKUNGEN

Mit den Medien arbeiten.

Per drag&drop Medien (Thumbnails) frei herumziehen, anordnen und skalieren.

Vorentscheidungen treffen, temporäre Gruppen erstellen bevor man etwas definitiv publiziert/weitergibt.

Medien vergleichen, assoziieren, Gruppierungen erstellen, verwalten, vorschlagworten, usw.

Inhaltliches arbeiten, Texte zu Medien/Gruppen hinzufügen, Texte importieren. Reihenfolgen und Listen erstellen.

Medien/Gruppen weitergeben (sharen), runterladen, weiterverarbeiten.

Batch-Prozesse und Multi-edit Funktionen anwenden.

Medien (Bilder) editieren, verändern (mit image tools).

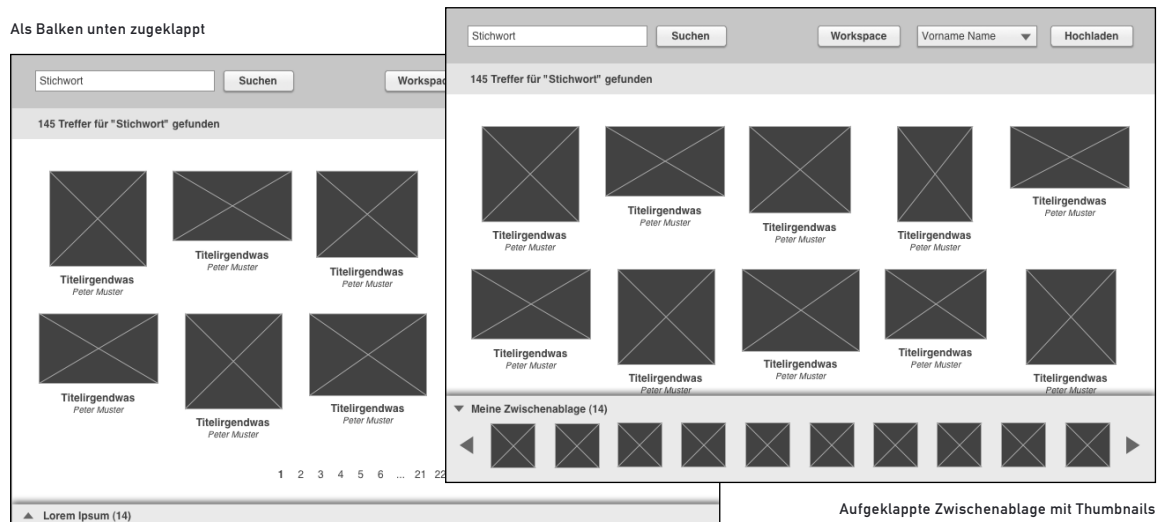
FAZIT

Der Workspace soll eine persönliche, flexible und temporäre Arbeitsumgebung sein.

Vor allem möchte man mit den Medien im Kontext arbeiten und Zuordnungen schaffen können.

Reduzieren auf nur zwei Hauptbereiche?

1. Suchen/Finden und 2. Arbeiten.



FRAGESTELLUNG

Wird eine Zwischenablage mit ihren Funktionen – als Konzept und in dieser konkreten Umsetzung – verstanden? Wie fügt man Medien in die Ablage ein und wie entfernt man sie wieder?

ANTWORTEN/BEMERKUNGEN

Es ist praktisch, immer auf eine Zwischenablage Zugriff haben zu können, um aus Suchergebnissen eine Auswahl treffen und später bearbeiten zu können.

Kann man in der Zwischenablage schon eigene Gruppierungen machen oder mehrere thematisch unterschiedliche Zwischenablagen erstellen?

Bei zu vielen Medien in der Zwischenablage, muss in der Thumbnail Darstellung zu viel gescrollt werden. Eventuell umschaltbar auf eine Listenansicht?

Es scheint klar, dass man Medien in die Zwischenablage “dragen” kann.

Eine Lösung mit Klick auf ein Plus-icon im Thumbnail wäre vielleicht schneller zu bedienen als per drag&drop?

Um Medien zu entfernen, Thumbnail einfach rausziehen = pouff und weg! Ist aber nur verständlich für Mac-User. PC-User erwarten Button oder Papierkorb Icon.

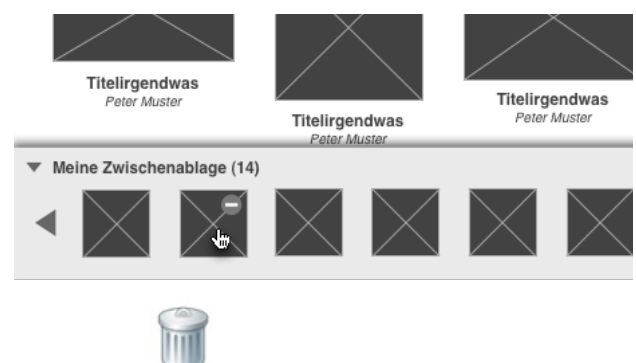
Papierkorb hätte Vorteil, dass man auch etwas vorher gelöscht wieder rückgängig machen könnte.

FAZIT

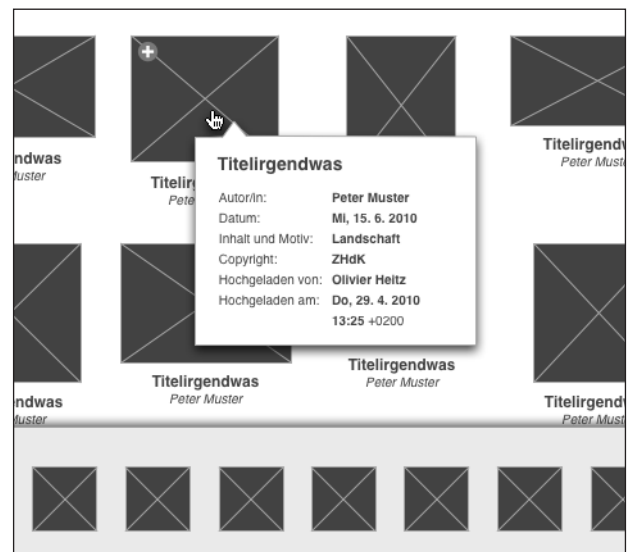
Ein temporärer Zwischenspeicher wird als eine wichtige Hilfe bei der Selektion und Weiterverarbeitung von gefundenen Medieneinträgen gewünscht.

“Drag&Drop” und die Anordnung am unteren Bildschirmrand (zum aufklappen), scheinen natürlich und intuitiv. Thumbnails sollten auch innerhalb der Zwischenablage umarrangiert werden können.

Wunsch nach eigener Kategorisierung, mehrere Zwischenablagen?
...oder besser mehrere Workspaces/Tabs!



Pop-up Info Fenster (Tool-Tip style) zu einem Medieneintrag auf Rollover



FRAGESTELLUNG

Sollen weitere Informationen zu einem Medieneintrag in einem Pop-up Fenster (Tool-Tip) erscheinen?
Ist automatisches auslösen auf Rollover oder durch einen Klick auf ein Icon besser?

ANTWORTEN/BEMERKUNGEN

Weitere Informationen zu einem Medieneintrag zu erhalten ist gut und wichtig.

Im konkreten Beispiel ist das aber nicht die Information die man erhalten möchte. Mehr kontextuelle Info (Zusammenhang), weniger Zahlen und Daten.

Grundsätzliche Zweifel ob ein Pop-up Fenster in der Bedienung mühsam werden könnte, weil es durch Rollover zu schnell oder zu langsam ausgelöst wird und das Fenster andere Inhalte verdecken könnte.

Idee der sich drehenden Thumbnails (Mac Widget Style), Informationen auf der Rückseite eines Thumbnails?

FAZIT

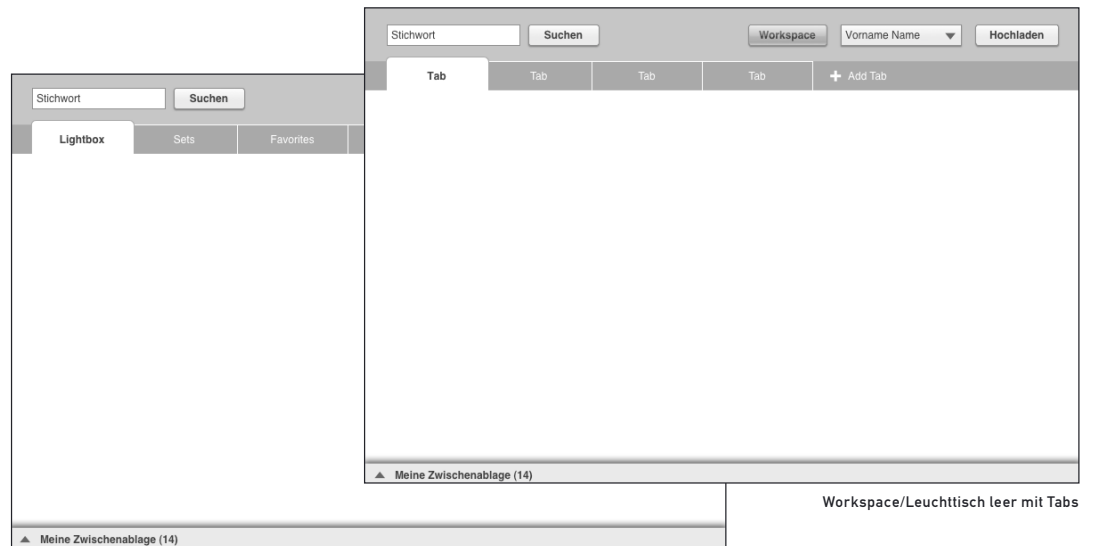
Pop-ups müssen vorsichtig eingesetzt werden. Können schnell nerven!

Wahrscheinlich sind darum Icons auf oder neben einem Thumbnail (erscheinen erst bei Rollover) besser als ein automatisches Pop-up Fenster.

Die Art der gezeigten Information muss gut gewählt sein und dem User kontextuelle Infos bieten zu einem Medieneintrag. Nicht nur Daten, Zahlen und "Fakten".

Pop-Ups, Tooltips, Flyouts, etc. sollen sich innerhalb der Software immer gleich verhalten und in ihrer Form und Anwendung Aufschlüsse auf die Art der zusätzliche Information bieten.

WORKSPACE MIT REGISTERN (TABS)



FRAGESTELLUNG

Wozu dienen die Register/Tabs auf dieser Arbeitsfläche?
Ist es besser die Tabs vorzudefinieren und den verschiedenen Arbeiten zuzuordnen oder sollen Benutzer frei darüber verfügen können?

ANTWORTEN/BEMERKUNGEN

Hinter den Tabs verbergen sich weitere frei definierbare Arbeitsbereiche/Leuchttische (analog Browser Tabs).

Tabs können selbst und frei definiert werden und sollen meinem eigenen Workflow entgegenkommen.

Es sind temporäre Arbeitsbereiche, die alle die gleichen Funktionen bieten.

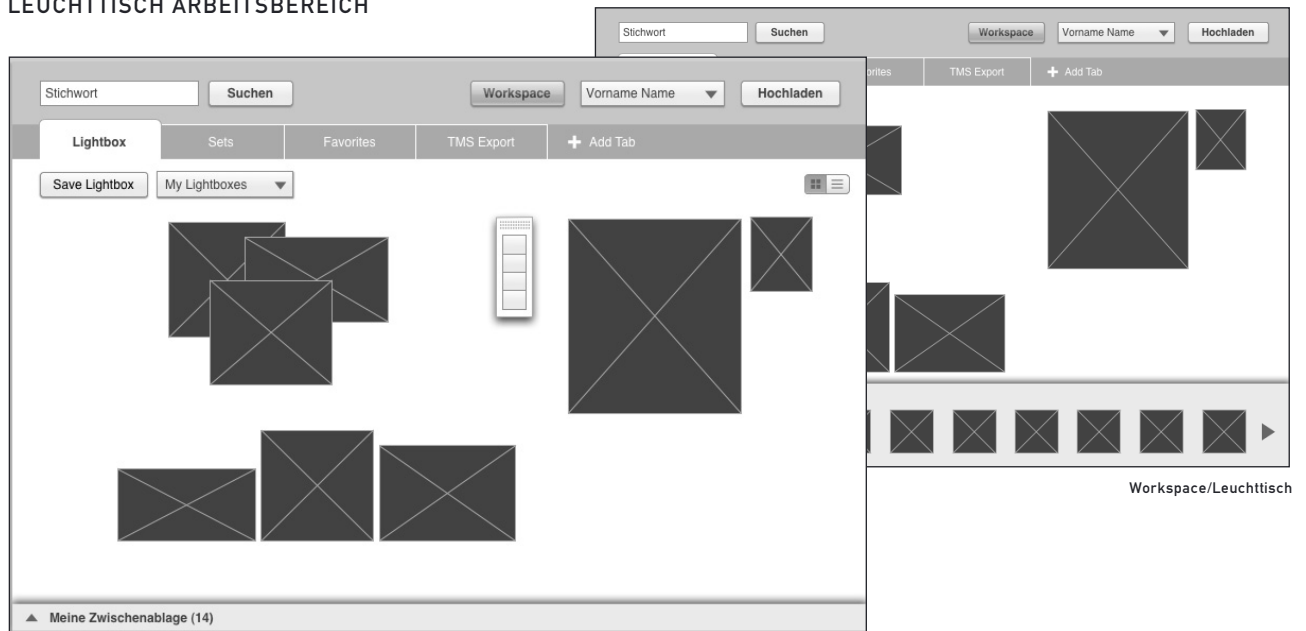
Die Arbeitsbereiche sollten gespeichert werden können um später daran weiterzuarbeiten.

FAZIT

Niemand wollte den Tabs verschiedene Funktionen/ Tätigkeiten zuordnen, sondern in allen Tabs sollten alle Funktionen möglich sein. Von unserer Seite her war das aber anders gedacht (pro Tab ein Task). Was ist besser?

Was man sich von Tabs im Browser gewohnt ist, sollte auch hier so funktionieren. Als persönliche Erweiterung des eigenen Arbeitstools.

LEUCHTTISCH ARBEITSBEREICH



FRAGESTELLUNG

**Was kann man hier mit den Medieneinträgen machen?
Ist eine drag&drop Umgebung passend? Was für
Funktionen werden erwartet?**

ANTWORTEN/BEMERKUNGEN

Medien gruppieren, vergleichen, bewerten und inhaltlich bearbeiten und weiterschicken, veröffentlichen.

Bilder skalieren und cropen können.

Mehrere Workspace Ansichten sichern können für spätere Weiterbearbeitung.

Batch-edit Funktionen für (z.B. TMS Export, verschlagworten, gruppieren) verwenden.

Freie Begriffe/Texte dazufügen, Texte importieren, annotationen machen.

Exportieren als PDF, Slideshow?

Umschalten zwischen Vorschau und Listenansicht.

FAZIT

Der Workspace wird im Gegensatz zu den Suchen- und Finden Bereichen der Software als der Ort wahrgenommen, wo man alles andere machen kann was nicht direkt mit Suchen, Finden oder Hochladen zu tun hat.

Ein solcher Workspace wird als tolles und nützliches Feature erachtet. Drag&Drop ist cool!

Hier soll alles möglich sein, was mit der Bearbeitung von mehreren Medien (Batch) und dem erarbeiten von redaktionellem und inhaltlichem (Hilfe im eigenen Workflow) zu tun hat. Können wir das hinbekommen?

Die Erwartungen an einen Workspace sind hoch. Er soll vieles können und sich fast so wie eine Desktop Applikation anfühlen.